

Chor Hamburger Gewerkschafter*innen

40 JAHRE

WIDERSTAND MIT CHORGESANG

www.chgg.de

Unser Marsch (Strophen 1 und 3)

1 Unser Marsch ist eine gute Sache
weil er für eine gute Sache geht.
Wir marschieren nicht aus Hass und Rache
wir erobern kein fremdes Gebiet.
Unsre Hände sind leer, die Vernunft ist das Gewehr,
und die Leute versteh'n uns're Sprache:

Refrain: Marschieren wir gegen den Osten? Nein!
Marschieren wir gegen den Westen? Nein!
Wir marschieren für die Welt
die von Waffen nichts mehr hält.
Denn das ist für uns am besten.

3 Du deutsches Volk, du bist fast immer
für falsche Ziele marschiert,
am Ende waren nur Trümmer.
Weißt du heute, wohin man dich führt?
Nimm dein Schicksal in die Hand,
steck den Kopf nicht in den Sand
und lass dich nicht mehr verführen!

Refrain: ...

(H. Stütz)

Kommt, lasst uns kämpfen

Kommt lasst uns kämpfen in der ganzen Welt,
dass sie niemals, niemals in Schutt und Asche fällt.
Kommt mit, ihr Mütter, ihr Väter, Töchter, Söhne,
und stimmt mit uns zusammen das Lied des
Friedens an.

Asien, Afrika, wir reichen euch die Hand,
und dir Amerika, unversöhntes Land.
Es kommt der Tag, da haben Schwarze, Weiße,
Gelbe von dieser Erde endlich das Kriegsgespenst
verbannt.

Lasst tausend Tauben hell am Himmel steh'n,
lasst aller Völker Friedensfahnen weh'n,
lasst überall die Stimme der Wahrheit erklingen,
lasst diese stolze Melodie um die Erde geh'n.

(trad. Aserbeidschan)

We shall not be moved

Refrain: We shall not, we shall not be moved!
We shall not, we shall not be moved!
Just like a tree standing by the water
we shall not be moved.

1. Fighting for our freedom,
we shall not be moved!
Fighting for our freedom,
we shall not be moved!
Just like a tree, standing by the water
we shall not be moved.

Refrain: ...

2. Fighting for our children, ...

Refrain: ...

3. Black and white together, ...

Refrain: ...

(trad. / Spiritual)

Menschenrechtskanon

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und
Rechten geboren.
Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und
sollen einander im Geiste
der Brüderlichkeit, der Schwesterlichkeit begegnen.

(A.C. Schultz)